

Vorlage Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 26/0003/WP18-1 Status: öffentlich AZ: Datum: 25.11.2020 Verfasser: E 26/00												
Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen													
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">08.12.2020</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Betriebsausschuss Gebäudemanagement</td> <td data-bbox="962 712 1374 739">Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 750 379 777">19.01.2021</td> <td data-bbox="387 750 954 777">Finanzausschuss</td> <td data-bbox="962 750 1374 777">Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 788 379 815">27.01.2021</td> <td data-bbox="387 788 954 815">Rat der Stadt Aachen</td> <td data-bbox="962 788 1374 815">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	08.12.2020	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Anhörung/Empfehlung	19.01.2021	Finanzausschuss	Kenntnisnahme	27.01.2021	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit											
08.12.2020	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Anhörung/Empfehlung											
19.01.2021	Finanzausschuss	Kenntnisnahme											
27.01.2021	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung											

Beschlussvorschläge:

Beschlussvorschlag für den Betriebsausschuss Gebäudemanagement

- Der Betriebsausschuss des Gebäudemanagements empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, den Wirtschaftsplan 2021 des Gebäudemanagements unter folgendem Vorbehalt zu beschließen.
 „Die Ergebnisse der politischen Beratung zum Haushalt 2021 werden nach ihrem Abschluss in den Wirtschaftsplan 2021 eingearbeitet.“

Beschlussvorschlag für den Finanzausschuss

- Der Finanzausschuss der Stadt Aachen nimmt den Wirtschaftsplan 2021 des Gebäudemanagements zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Aachen

- Der Rat der Stadt Aachen beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses des Gebäudemanagements der Stadt Aachen den Wirtschaftsplan 2021 des Gebäudemanagements unter folgendem Vorbehalt.
 „Die Ergebnisse der politischen Beratung zum Haushalt 2021 werden nach ihrem Abschluss in den Wirtschaftsplan 2021 eingearbeitet.“

Erläuterungen:

Die Ergänzungsvorlage ersetzt die Ursprungsvorlage zum Tagesordnungspunkt 8 in Gänze. Die Ursprungsvorlage enthielt einen Formelfehler, der im Bereich der Investitionen zwar zur korrekten Gesamtsumme führte, jedoch wurde die Aufteilung in Gesellschafterdarlehen und Zuweisungen nicht korrekt wiedergegeben.

Wirtschaftsplan 2021

Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Vorbemerkungen

Aufgrund der besonderen Situation und den aktuellen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Pandemie und der zeitlich versetzten Einbringung und den Beschlussfassungen zum städtischen Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2021 basiert der Wirtschaftsplan 2021:

- im Bereich der Investitionen und
- bei der Transferzahlung

in Abstimmung mit dem Finanzdezernat auf dem Haushaltsplan 2020 bzw. der Mittelfristplanung des Haushalts 2020.

Er steht somit unter dem Vorbehalt, dass die Ergebnisse der politischen Beratungen zum Haushalt 2021 abschließend eingearbeitet werden.

Die Transferzahlung soll für 2021 laut Aussage des Finanzdezernates mindestens um die Corona-bedingten Mehraufwendungen erhöht werden.

A) Entwicklung von Transferzahlungen und maßgeblicher Kennzahlen

Entwicklung der Transfer-Zahlungen des Haushalts an den Betrieb (in Euro)

2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022 (Plan)	2023 (Plan)	2024 (Plan)
45.042.700	44.415.400	44.888.900	45.335.300	45.335.300

Die Transfer-Zahlung an den Betrieb setzt sich aus verschiedenen Positionen zusammen:

- Erstattung von Zinsaufwand für Investitionen (Gesellschafterdarlehen)
- Erstattung des gesamtstädtischen Aufwands für den Betrieb (Verwaltungskosten)
- Erstattung der Gebäude-Abschreibung (in Teilen)
- jährliche Einmalzahlung („Zuschuss“) zur Abdeckung der nicht durch unmittelbare interne oder externe Erträge erstatteten gebäudewirtschaftlichen Kosten

Die Transfer-Zahlung ist in ihrer Summe von verschiedenen Faktoren (z.B. Investitionshöhe, Entwicklung des Zinsniveaus, aber auch von Flächenveränderungen, Zunahme von Dienstleistungen für die Stadt und Preis- und Tarifsteigerungen) abhängig. Diese sind größtenteils nicht vom Betrieb zu beeinflussen. Vom Betrieb beeinflussbar ist die wirtschaftliche Wahrnehmung der ihm übertragenen Aufgaben.

Entwicklung der EK-Quote in Prozent (ohne Sonderposten)

2019 (Ist)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022 (Plan)	2023 (Plan)	2024 (Plan)
21,5	19,5	18,0	16,5	15,0	13,5

Laut Beschluss des Finanzausschusses vom 26.02.2008 soll das Rücklagenkapital nicht unter 15 % der Bilanzsumme sinken. Dies wird voraussichtlich in 2024 der Fall sein.

Entwicklung der EK-Quote in Prozent (einschließlich Sonderposten)

2019 (Ist)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022 (Plan)	2023 (Plan)	2024 (Plan)
39,7	38,0	36,0	34,0	32,0	30,0

Die Sonderposten sind der Stadt Aachen überwiegend ohne Rückzahlungsverpflichtung gewährt worden, so dass sie de facto wie Eigenkapital zu werten sind.

Entwicklung der durch den E 26 zu betreuenden Flächen (BGF / m²)

2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022 (Plan)	2023 (Plan)	2024 (Plan)
1.271.719	1.273.538	1.273.538	1.273.538	1.273.538

Davon
Anmietungen:

98.375	94.214			
--------	--------	--	--	--

In die Planung ab 2021 wurden lediglich die Flächen aufgenommen, die aufgrund des städtischen Investitionsprogramms und/oder absehbarer Veränderungen (z.B. politische Beschlüsse) verbindlich planbar sind. Eine darüber hinausgehende Prognose ab 2022, insbesondere auch für den Bereich der Anmietungen, wurde aufgrund der damit verbundenen Planungsunsicherheit nicht getroffen.

In der Regel sind zusätzliche Anmietungen durch die Fachbereiche („Bedarfsträger“) einzuplanen und werden dem Betrieb erstattet, so dass dies zumindest für die Sachaufwendungen im Wirtschaftsplan einen neutralen Vorgang darstellt.

Auswirkungen hat die extreme Zunahme der Serviceleistungen jedoch auf den erforderlichen Personaleinsatz (siehe dazu die nachfolgende Tabelle Entwicklung der Serviceleistungen für die Stadt Aachen und die Erläuterungen zur Stellenübersicht).

Entwicklung der Serviceleistungen für die Stadt Aachen in Euro

2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022 (Plan)	2023 (Plan)	2024 (Plan)
10.488.000	10.397.000	10.371.500	10.437.000	10.503.000

Die Serviceleistungen bewegen sich auch weiterhin auf hohem Niveau.

Entwicklung des umzusetzenden Investitionsvolumens in Euro

	2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022 (Plan)	2023 (Plan)	2024 (Plan)
	15.498.500	18.461.200	12.482.500	12.439.900	6.569.000
Incl. Zuweisungen	17.347.200*	24.409.100*	18.915.100*	15.939.400*	6.569.000*
Incl. Kurhaus	26.347,200	32.409.100	33.115.100	26.189.400	6.569.000

*Werte ohne Neues Kurhaus (Dienstleistung für den Eurogress E 88)

Die Werte sind - wie eingangs erläutert - dem Haushaltsplan 2020 entnommen und basieren nicht auf dem Haushaltsplanentwurf für 2021.

B) Detaillierte Erläuterungen zur Wirtschaftsplanung 2021

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021 (Anlage 1)

Der im Rahmen der mittelfristigen Planung 2020 für das Wirtschaftsjahr 2021 ausgewiesene operative Verlust in Höhe von 1,18 Mio. Euro erhöht sich nunmehr auf 4,6 Mio. Euro, sofern im Rahmen der politischen Beschlüsse zum Haushalt 2021 keine Anpassung der Transferzahlung beschlossen wird.

Die Ertragsstruktur ist im Wesentlichen durch die sog. Einmalzahlung („Zuschuss“) an den Betrieb geprägt, der zur Abdeckung der nicht durch unmittelbare interne oder externe Erträge erstatteten gebäudewirtschaftlichen Kosten dient.

In 2021 ergibt sich ein operativer Verlust, da die Einmalzahlung des Haushalts an den Betrieb von 2020 auf 2021 nicht erhöht wird, sich jedoch Preissteigerungen und höhere Aufwendungen in verschiedenen Bereichen unweigerlich ergeben. Allein die Corona-bedingten Mehraufwendungen schlagen in 2021 mit mindestens 1,52 Mio. Euro in den Bereichen z.B. Reinigung, Hausdienste und Energie zu Buche.

Erläuterungen zu den einzelnen Ertrags-Positionen

Die externen Erträge aus Vermietung steigen um rd. 342 T Euro insbesondere aufgrund von Vermietungen an externe Kita-Träger. Dem steht Aufwand in gleicher Höhe gegenüber, da es sich nicht um städtische, sondern wiederum angemietete Objekte (sog. Investorenmodelle) handelt.

Die internen Erstattungen steigen erheblich um rd. 5,78 Mio. Euro. Zum einen wurden die Kostenmieten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen angepasst. Dies ist neutral für Wirtschafts- und Haushaltsplanung, da die Einmalzahlung an den E 26 in gleicher Höhe reduziert wird.

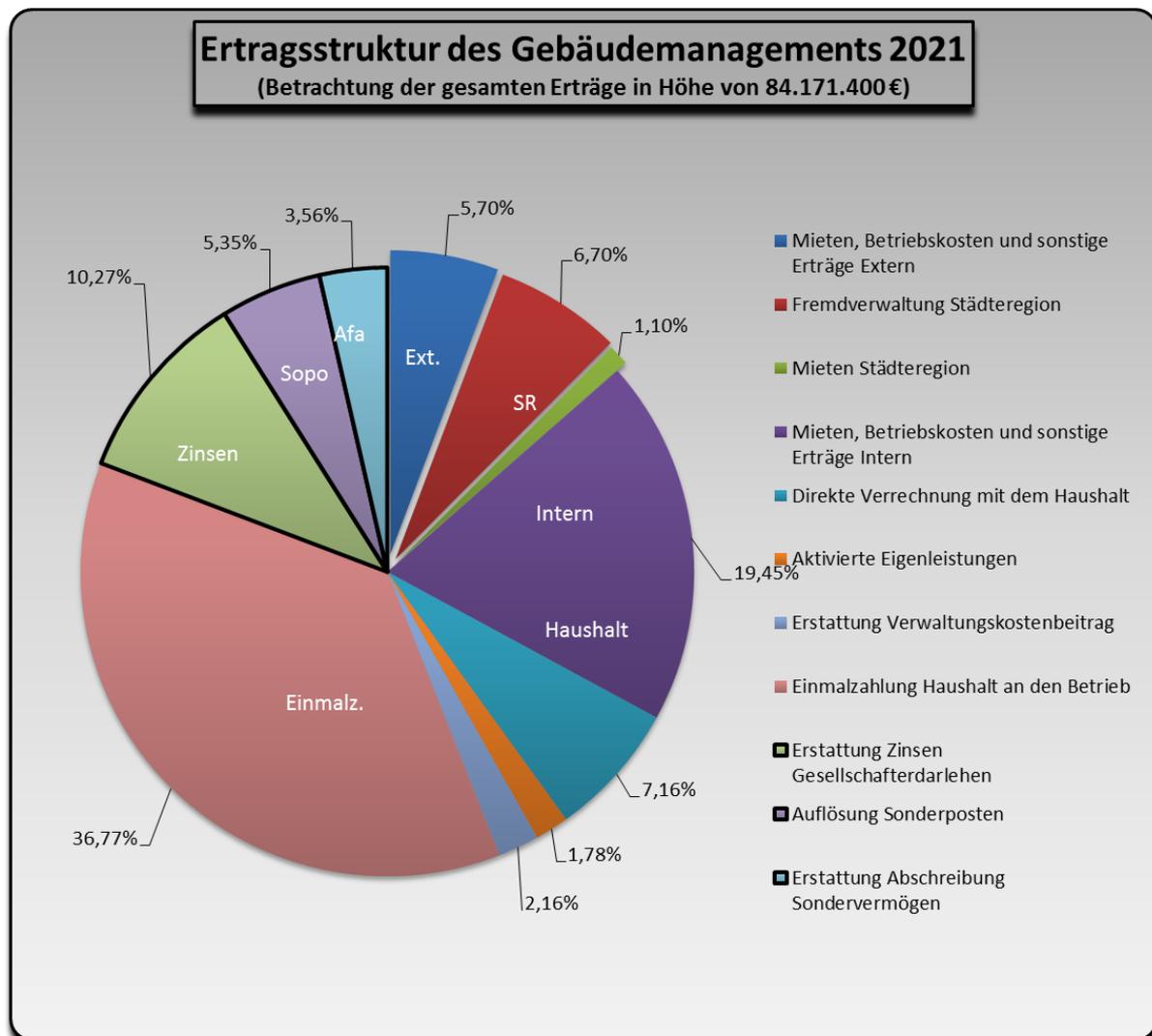
Zum anderen werden seit 2020 – zur Vorbereitung auf die elektronische Rechnung, aber auch um die durch den E 26 umzusetzenden Volumina vollständig darzustellen – Aufgaben für andere Bereiche der Verwaltung nicht mehr nach der Beauftragung und Prüfung der Rechnungen zur Anweisung weitergeleitet, sondern auch die Verbuchung und Auszahlung durch den E 26 vorgenommen. Die Auftraggeber erhalten im Nachgang eine quartalsweise oder maßnahmenbezogene Abrechnung.

Die direkten Verrechnungen mit dem Haushalt sind leicht rückläufig, insbesondere aufgrund von Abmietungen im Auftrag der jeweiligen Bedarfsträger.

Die aktivierte Eigenleistung steigt leicht an, da verschiedene größere Bauvorhaben in die konkrete Ausführungsphase eintreten werden.

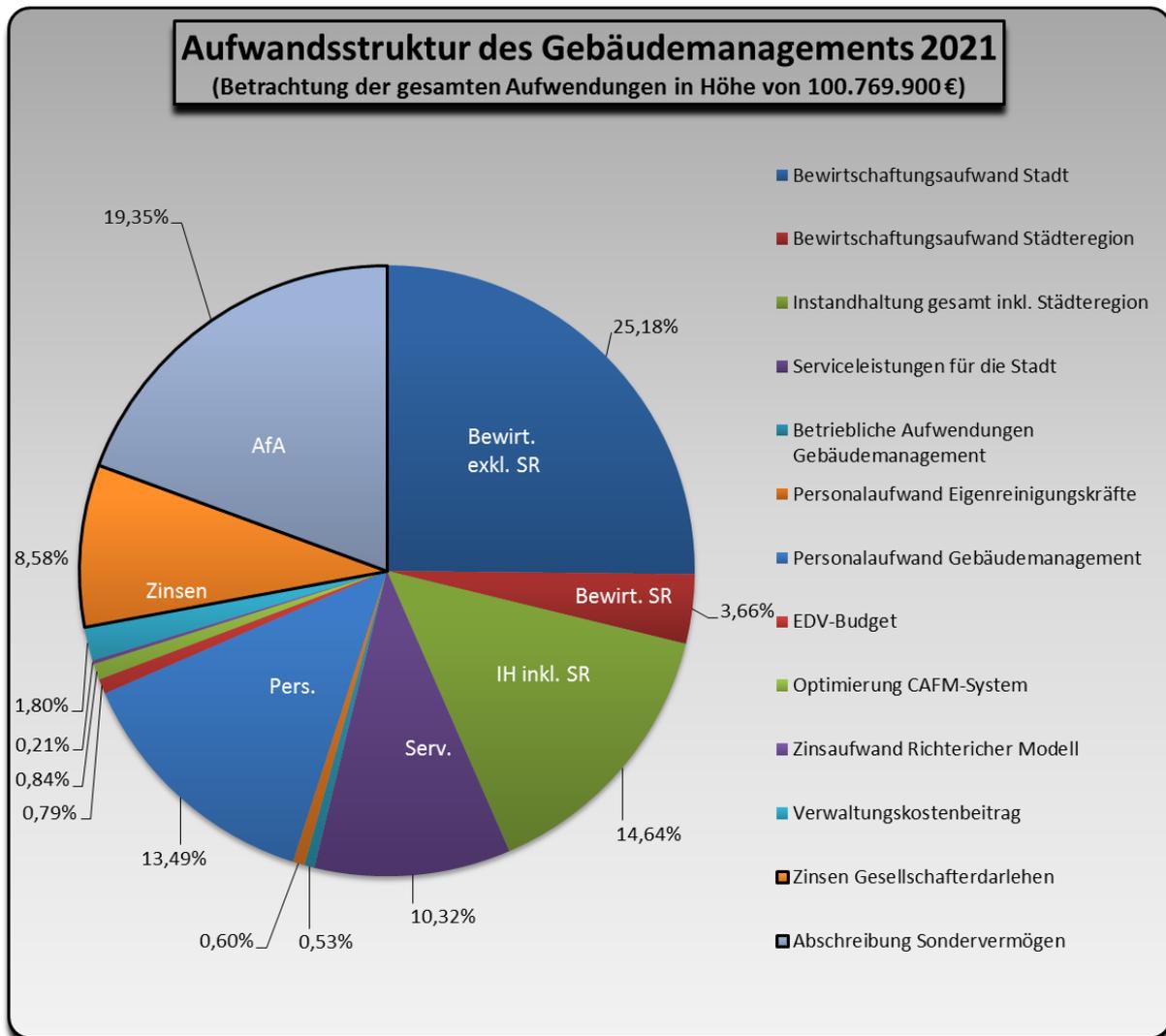
Die Einmalzahlung des Haushalts an den Betrieb verändert sich haushaltsneutral um die Erhöhung der Erstattung aus Kostenmieten.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Ertragsstruktur in 2021 – ohne etwaige Anpassungen, die sich aus dem Haushalt 2021 ergeben können:



Die Ertragsstruktur ist im Wesentlichen von der sog. Einmalzahlung geprägt. Wird diese nicht an steigende Aufwendungen angepasst, ergeben sich – neben den Verlusten aus nicht erstatteter Abschreibung – Verluste auch im operativen Bereich.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Aufwandsstruktur in 2021:



Im Bereich der betrieblichen Aufwendungen ergeben sich Veränderungen / Erhöhungen zum Vorjahr im Wesentlichen durch höhere Aufwendungen für:

- Bewirtschaftung
- Serviceleistungen
- Personalausgaben aufgrund von Tarifsteigerungen und 7,5 zusätzlich benötigten Stellen
- Instandhaltung

Bei den Bewirtschaftungsaufwendungen fallen rd. 1,1 Mio. Euro (exkl. Städteregion) zusätzlich für Erhöhung der Reinigungsintensität aufgrund von Pandemie-Schutzmaßnahmen an. Darüber hinaus werden Reinigungsleistungen für andere Bereiche gebucht und erstattet – somit neutral – die bis dato zur Anweisung an die Bereiche versendet wurden, siehe auch Erläuterungen zu den Erträgen.

Die Bewirtschaftungsaufwendungen erhöhen sich darüber hinaus im Bereich Stromaushgaben auf der Basis des aktuellen Ausschreibungsergebnisses.

Es wird in 2021 ein deutlich erhöhter Aufwand im Bereich der Heizenergie anfallen, zum einen aufgrund der erhöhten CO₂-Abgabe, zum anderen aufgrund des erforderlichen Lüftungsverhaltens in städtischen Gebäuden zur Pandemie-Prävention.

Im Bereich der Instandhaltung sind von rd. 2,6 Mio. Euro zusätzlichen Mitteln rd. 2,2 Mio. Euro in den Erstattungen enthalten und somit neutral. Lediglich rd. 400 T Euro stellen eine tatsächliche Erhöhung dar und resultieren im Wesentlichen aus der Anpassung an die jährlichen Preissteigerungen.

Die Steigerung beim Personalaufwand liegt bei rd. 1,25 Mio. Euro.

Das Ergebnis der aktualisierten Personalbemessung für 2021 - Basis sind das umzusetzende Volumen und Berücksichtigung von Corona-bedingtem Mehraufwand - ergibt insgesamt 7,5 zusätzliche Vollzeitstellen innerhalb der technischen Abteilungen.

Diese Bemessung besitzt aufgrund der bestehenden Unsicherheiten vorerst Gültigkeit für die Wirtschaftsjahre 2021 und 2022.

In der Bemessung noch nicht enthalten sind zusätzliche Stellen, die sich aus den Maßnahmen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes ergeben könnten (siehe dazu die gesonderten Ausführungen weiter unten in der Vorlage).

Ob und in welchem Umfang Stellen ab 2023 sozialverträglich unter Ausschöpfung der altersbedingten Fluktuation abgebaut werden können, wird unter den dann gegebenen Rahmenbedingungen erneut zu beurteilen und bemessen sein.

Das laufende DV-Budget erhöht sich aufgrund der Erfordernisse von VPN-Anschlüssen und insbesondere aufgrund der Einführung eines CAFM-Systems und somit zusätzlicher betrieblich erforderlicher Software.

Den einmaligen Aufwendungen für die Einführung des CAFM-System in Höhe von 700 T Euro stehen in gleicher Höhe noch nicht verausgabte Mittel aus Vorjahren zur Verfügung.

Der Zinsaufwand für das sog. Richterlicher Modell sinkt aufgrund von auslaufenden Verträgen und vereinzelt Anpassungen der Zins- und Tilgungspläne.

Den größten Kostenblock stellen nach wie vor die Kapitalkosten (Zinsen und Abschreibung) mit insgesamt rd. 28,5 % dar, gefolgt von den Bewirtschaftungsausgaben (Energie, Grundbesitzabgaben, Reinigung etc., exkl. Städteregion) mit rd. 25,2 %.

Die Erstattung der Gebäudeabschreibung der Stadt an den Betrieb wurde ab 2016 von € 1.500.000,- auf € 3.000.000,- erhöht; somit verringerte sich das negative Jahresergebnis aus nicht erstatteter Abschreibung in Folgejahren um diese Erhöhung.

Der planmäßige Verlust aus nicht erstatteter Abschreibung unter Berücksichtigung der Sonderposten und unter Berücksichtigung des operativen Verlustes in Höhe von 4,6 Mio. Euro ergibt für 2021 einen Verlust von insgesamt rd. 16,6 Mio. Euro, sofern nicht die Transferzahlungen im Rahmen der Haushaltsbeschlüsse 2021 erhöht werden. Eine Erhöhung für 2021 ist laut Aussage des Finanzdezernates mindestens um die Corona-bedingten Mehraufwendungen vorgesehen.

Erläuterungen zum Vermögensplan 2021 (Anlage 2)

Der Vermögensplan basiert aus den eingangs genannten Gründen auf dem Haushaltsplan bzw. der Mittelfristplanung 2020.

Laut Haushaltsplanentwurf 2020 sind in 2021 insgesamt rd. 24,4 Mio. Euro (einschließlich Zuweisungen / Investitionszuschüsse) neue Haushaltsmittel durch den Betrieb zu verarbeiten.

In Dienstleistung für den Eurogress sind darüber hinaus weitere 8,0 Mio. Euro für das Neue Kurhaus umzusetzen.

Zusammen mit den Mitteln aus bereits laufenden Vorhaben aus Vorjahren ist somit auch in 2021 ein erheblicher Investitionsumfang gegeben.

Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2021 (Anlage 3)

Das Investitionsprogramm basiert auf dem Haushaltsplan / Mittelfristplanung für 2020:

2020	2021	2022	2023	2024
15.498.500	18.461.200	12.482.500	12.439.900	6.569.000

Incl. Zuweisungen:

17.347.200*	24.409.100*	18.915.100*	15.939.400*	6.569.000
-------------	-------------	-------------	-------------	-----------

*Werte ohne Neues Kurhaus (Dienstleistung für den Eurogress E 88)

Incl. Neues Kurhaus

26.347.200	32.409.100	33.115.100	26.189.400	6.569.000
------------	------------	------------	------------	-----------

Erläuterung zur Mittelfristigen Ergebnisplanung 2021 – 2024 (Anlage 4)

Folgende Annahmen / Steigerungen wurden der Planung vorgegeben:

- 1,5 % im Bereich der Sachausgaben
- 1,0 % im Bereich der Personalausgaben
- 3,0 % im Bereich der Heizkosten

Bei den Transferzahlungen aus dem Haushalt an den Wirtschaftsplan für 2021 und Folgejahre wurden die Werte aus dem Haushaltsplan 2020 (Mittelfristplanung) zugrunde gelegt.

Ab 2016 wurde in der mittelfristigen Ergebnisplanung der Abschreibungssatz erhöht. Die Erstattung in Höhe von 1,5 Mio. Euro wurde auf 3,0 Mio. Euro per anno aufgestockt. Aus Sicht der Betriebsleitung stellt eine Anpassung des Abschreibungsersatzes eine sinnvolle und werterhaltende Maßnahme dar.

Sofern die Transferzahlung an den Betrieb im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2021 und Folgejahre an den Betrieb nicht erhöht wird, entstehen laut derzeitigem Kenntnisstand im operativen Bereich erhebliche Verluste. Diese resultieren aus der Differenz von prognostizierten Aufwendungen einerseits und der nicht vorgesehenen Zahlungen / Erhöhungen der Einmalzahlung an den Betrieb aus dem städtischen Haushalt andererseits.

Die steigenden Aufwendungen ergeben sich jedoch zwingend durch Preis- und Tarifsteigerungen, umzusetzendes Volumen, Flächenveränderungen und erhöhte Serviceleistungen für die Stadt.

Im Bereich der Personalkosten wurde in Anlehnung an die Haushaltsplanung in Folgejahren von einer Tarifsteigerung von 1 % ausgegangen. Nach den Erfahrungen der Vorjahre ist dies nicht auskömmlich (2014: 3%, 2015: 2,4%, 2016: 2,4%, 2017: 2,35 %, 2018: 2,85 %; 2019: 2,81 %, 2020: 1,06 %).

Erläuterungen zur Finanzplanung 2021 (Anlage 5)

Die Finanzplanung 2021 basiert auf der Mittelfristplanung im Haushaltsplan 2020. Die Drittmittel bzw. Zuweisungen basieren auf qualifizierten Schätzungen. Änderungen können sich – auch in Abhängigkeit von der Disposition im städtischen Haushalt – in erheblichem Umfang ergeben.

Mittelfristige Finanzplanung 2021 - 2024 (Anlage 6)

Die Mittelfristige Finanzplanung basiert auf der Mittelfristplanung im Haushaltsplan 2020.

Stellenübersicht 2021 (Anlage 7)

Zur stringenten Umsetzung der politisch beschlossenen Bauvorhaben, zur Unterstützung der Nutzer bei ihrer Aufgabenwahrnehmung, zur Gewährleistung aller Verpflichtungen aus der technischen Betreiberverantwortung und somit zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben sind in der Stellenübersicht für 2021 insgesamt 195,5 Vollzeitstellen (Vorjahr: 188 Vollzeitstellen) enthalten. Diese sind zum Stand 31.12.2020 voraussichtlich bis auf 3 Vollzeitstellen besetzt, die sich jedoch bereits im Ausschreibungsverfahren befinden.

Das Projektmanagement konnte bereits in Vorjahren maßgeblich verstärkt werden, allerdings kommen immer wieder neue und nicht geplante Aufgaben (z.B. Niederlegung Parkhaus Büchel) hinzu.

Die bereits im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2018 und 2019 beschlossenen zusätzlichen Stellen, u.a. im Bereich der sog. Reparaturprogramme, konnten zwischenzeitlich besetzt werden.

Das umzusetzende Volumen und die zu betreuende Fläche und zahlreiche Zusatzaufgaben haben sich jedoch seitdem immer weiter erhöht.

Die Personalbemessung musste somit - auch vor dem Hintergrund der zusätzlichen Arbeitsbelastung im Rahmen der Pandemie-Prävention - aktualisiert werden.

Der Stand der nicht besetzten Stellen konnte bereits in Vorjahren erheblich reduziert werden, so dass sich für das Wirtschaftsjahr 2021 nach derzeitigem Kenntnisstand eine solide Kapazitätsgrundlage ergibt.

Eine besondere Herausforderung der nächsten Jahre stellt die Zahl der in den kommenden Jahren ausscheidenden langjährigen Mitarbeiter*innen dar, teilweise auch in Führungsfunktionen.

Auch der Paradigmen-Wechsel der Bauwirtschaft zu mehr Nachhaltigkeit, Ressourcen-schonendem Materialverbrauch, Kreislaufwirtschaft, Urban Mining, gesundheitsverträglichem Bauen und ähnliche Aspekte eines „Neuen Bauens“ wird weiter in den Folgeauswirkungen zu beobachten sein.

Kennzahl Personalintensität Gebäudemanagement in Prozent

	2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022 (Plan)	2023 (Plan)	2024 (Plan)
	15,77	15,42	15,59	15,56	15,52
Haushalt					
	21,11	21,20	21,10	20,97	20,97

Prognose zur Entwicklung Stellenübersicht

Nach aktuellem Kenntnisstand ergeben sich - unter der Prämisse, dass sich keine weiteren Aufgaben- / Flächenzuwächse und keine anderen Erkenntnisse aus der Aktualisierung der Personalbemessung ergeben - in Folgejahren folgende Stellenkontingente:

2020	2021	2022	2023	2024
188	195,5*	195,5*	195,5*	195,5*

***ohne Berücksichtigung etwaiger Auswirkungen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes**

Planmäßiges Ausscheiden von Mitarbeiter*innen:

2020	2021	2022	2023	2024
5	2	4	6	7

2025	2026	2027
6	9	6

Sofern sich in Folgejahren eine erhebliche Reduzierung von Investitionen / umzusetzendem Volumen und wachsenden Aufgaben ergeben sollte, könnte darauf somit flexibel reagiert werden.

Bleibt es bei der derzeitigen Aufgabenwahrnehmung, stellt die Wiederbesetzung mit qualifiziertem Personal - wie schon in Vorjahren – auch weiterhin eine Herausforderung dar. Diese konnte jedoch über verschiedene Aktivitäten (u.a. Teilnahme an Recruiting-Messen, Einsatz von Werkstudenten, Möglichkeit zur Hospitation und Begleitung von Bachelor- und Masterarbeiten) bereits in den letzten Jahren mit gutem Ergebnis bewältigt werden.

In der Stellenübersicht 2021 noch nicht enthalten sind Stellen, die sich im Rahmen der noch anstehenden politischen Beratungen zum Haushalt 2021 und Folgejahre in Bezug auf das Integrierte Klimaschutzkonzept ergeben können.

Exkurs: Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Aachen

Am 19. Juni 2019 wurde vom Rat der Stadt Aachen der Klimanotstand beschlossen und der Auftrag an die Verwaltung erteilt, ein Integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK) zu erarbeiten.

Das von der Verwaltung im Nachgang bereichsübergreifend erarbeitete IKSK wurde am 26. August 2020 vom Rat beschlossen.

Im IKSK befinden sich Maßnahmen, die bei entsprechender politischer Beschlussfassung und Bereitstellung zusätzlicher Mittel durch das städtische Gebäudemanagement umzusetzen sind:

- energetische Gebäudesanierung
- Ausweitung von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden
- Wiedereinführung Bonus-System in Schulen
- Gebäudebegrünung
- Klimaneutrale Neubauten

Da sowohl die verwaltungsinterne Abstimmung als auch die abschließende politische Beratung noch ausstehen bzw. das IKSK in Gänze im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2021 entschieden werden soll, wurden etwaige Auswirkungen auf die Stellenübersicht in 2021 noch nicht einbezogen.

Kapitalflussrechnung (Anlage 8)

Auf Wunsch des Finanzdezernates wird seit 2018 eine prospektive Rechnung auf der Basis des vorgegebenen gesamtstädtischen Musters erstellt. Diese dient der besseren Übersicht über den Finanzmittelabfluss und somit zur Unterstützung der städtischen Liquiditätsplanung.

Der aktuelle Stand der Sonderkasse deutet darauf hin, dass sich am Jahresende 2021 - wie im Vorjahr - ein positiver Finanzmittelbestand ergeben wird.

Gemäß Vereinbarung mit dem Finanzdezernat wurde die Erhöhung der Tilgungsleistung des Gründungsdarlehens ab Wirtschaftsjahr 2020 von 1,5 Mio. Euro auf 3,0 Mio. Euro in der Kapitalflussrechnung zum angepassten Wirtschaftsplan 2020 berücksichtigt.

Deckblatt zum Wirtschaftsplan (Anlage 9)

Das Deckblatt basiert auf dem Haushaltsplan 2020 / der Mittelfristplanung des Haushalts 2020 modifiziert um unterjährig mit der Finanzsteuerung abgestimmte Sachverhalte.

Anlage/n:

Alle Anlagen basieren auf dem Haushaltsplan für 2020 / der Mittelfristplanung für 2020:

1. Erfolgsplan 2021
2. Vermögensplan 2021
3. Entwurf Investitionsprogramm 2021
4. Mittelfristige Ergebnisplanung 2021 – 2024
5. Finanzplan 2021
6. Mittelfristige Finanzplanung 2021 – 2024
7. Stellenübersicht 2021
8. Kapitalflussrechnung 2021
9. Deckblatt zum Wirtschaftsplan 2021

Nr.	Erfolgsplan Gebäudemanagement	1	2	3
		2020	2021	2021
		Plan angepasst BAG 16.06.2020	Plan	Abweichung 2-1
Ertrag				
1	Extern	4.458.000	4.800.000	342.000
2	Mieten und Betriebskostenerstattungen	4.202.000	4.523.000	321.000
3	Sonstige Betriebskostenerstattungen	0	0	0
4	Parkraum	118.000	122.000	4.000
5	Sonstiger Ertrag	128.000	140.000	12.000
6	Fördermittel	10.000	15.000	5.000
7	Städteregion Fremdverwaltung	4.401.000	5.639.000	1.238.000
8	Erstattung Bewirtschaftungsaufwand	2.521.000	3.691.000	1.170.000
9	Erstattung Instandhaltung	684.000	698.000	14.000
10	Erstattung Schulreparaturprogramm	500.000	500.000	0
11	Erstattung Mandatierung	696.000	750.000	54.000
12	Städteregion Vermietung	905.000	923.000	18.000
13	Vermietung Städteregion - Kostenmiete	683.000	683.000	0
14	Vermietung Städteregion - Betriebskosten	222.000	240.000	18.000
15	Intern	10.590.000	16.370.000	5.780.000
16	Mieten und BK Eigenbetriebe/kostenrechn. Einricht.	5.802.000	6.678.000	876.000
17	Mieten und BK Hll	740.000	740.000	0
18	Erstattung Talstraße durch E 49	466.000	298.000	-168.000
19	Erstattung Abendschule	148.000	148.000	0
20	Erstattung Folgekosten für Gebäude E 26 durch FB 56	493.000	497.000	4.000
21	Erstattungen Flüchtlingsunterkünfte im SV E 26 durch FB 56	1.329.000	1.302.000	-27.000
22	Erstattungen Druckerei/Buchbinderei	105.000	105.000	0
23	Sonstige Erträge aus Kostenerstattung	497.000	5.682.000	5.185.000
24	Kostenerstattungen durch Fachbereiche	1.010.000	920.000	-90.000
25	Direkte Verrechnung mit dem Haushalt	6.844.000	6.024.000	-820.000
26	Erstattung von Anmietungen FB 56	3.655.000	3.040.000	-615.000
27	Erstattung von Anmietungen FB 45	1.168.000	1.003.000	-165.000
28	Erstattung von Anmietungen Sonstige Stadt intern	487.000	506.000	19.000
29	Erstattung von Bewirtschaftungsaufwand FB 56	1.428.000	1.339.000	-89.000
30	Erstattung von Bewirtschaftungsaufwand FB 45	33.000	29.000	-4.000
31	Erstattung von Bewirtschaftungsaufwand Sonstige Stadt intern	73.000	107.000	34.000
32	Aktivierete Eigenleistungen	1.400.000	1.500.000	100.000
33	Erstattung Verwaltungskostenbeitrag	1.816.500	1.816.500	0
34	Einmalzahlung Haushalt an den Betrieb	31.886.800	30.951.500	-935.300
35	Sonstiger Ertrag, betrieblich	0	0	0
36	Periodenfremder Ertrag	0	0	0
37	Summe Ertrag	62.301.300	68.024.000	5.722.700

Aufwand

38	Bewirtschaftungsaufwand gesamt (Zeile 38+49)	23.656.000	29.066.000	5.410.000
39	Bewirtschaftungsaufwand Stadt	21.135.000	25.375.000	4.240.000
40	Grundbesitzabgaben	3.145.000	3.145.000	0
41	Strom	4.355.000	4.365.000	10.000
42	Frischwasser	900.000	900.000	0
43	Heizung	5.016.000	5.499.000	483.000
44	Gebäudeversicherung	430.000	430.000	0
45	Fremdreinigung	6.137.000	7.793.000	1.656.000
46	Sonstiger Bewirtschaftungsaufwand	330.000	2.421.000	2.091.000
47	Pflege der Außenanlagen	652.000	652.000	0
48	Einbau von Zwischenzählern	25.000	25.000	0
49	Aufwendungen Blockheizkraftwerke	145.000	145.000	0
50	Bewirtschaftungsaufwand Städteregion	2.521.000	3.691.000	1.170.000
51	Instandhaltung gesamt	12.129.000	14.750.000	2.621.000
52	Instandhaltung der städtischen Gebäude	10.895.000	13.497.000	2.602.000
53	Gutachten, Planung, Sachverständige	50.000	55.000	5.000
54	Instandhaltung der Gebäude Städteregion	684.000	698.000	14.000
55	Aufwand Schulreparaturprogramm Städteregion	500.000	500.000	0
56	Serviceleistungen für die Stadt	10.488.000	10.397.000	-91.000
57	Anmietungen (Miete) FB 56	3.655.000	3.040.000	-615.000
58	Anmietungen (Miete) FB 45	957.000	1.128.000	171.000
59	Anmietungen (Miete) Sonstige Stadt intern	1.599.000	1.799.000	200.000
60	Anmietungen (Bewirtschaftungsaufwand) FB 56	1.428.000	1.339.000	-89.000
61	Anmietungen (Bewirtschaftungsaufwand) FB 45	182.000	212.000	30.000
62	Anmietungen (Bewirtschaftungsaufwand) Sonstige Stadt intern	364.000	436.000	72.000
63	Versicherungsaufwand	780.000	783.000	3.000
64	Sonstige Serviceleistungen für die Stadt	1.523.000	1.660.000	137.000
65	Betriebl. Aufwendungen Gebäudemanagement	505.000	530.000	25.000
66	Geschäftsbedarf	479.000	503.000	24.000
67	Abschlussprüfung	26.000	27.000	1.000

68	Personalaufwand Gebäudemanagement	12.953.000	14.207.000	1.254.000
69	EDV-Budget	686.000	798.000	112.000
70	Optimierung CAFM-System	150.000	850.000	700.000
71	Zinsaufwand Richterlicher Modell	277.000	208.000	-69.000
72	Verwaltungskostenbeitrag	1.816.500	1.816.500	0
73	Sonstiger Aufwand	0	0	0
74	Periodenfremder Aufwand	0	0	0
75	Summe Aufwand	62.660.500	72.622.500	9.962.000
76	Jahresergebnis Zwischensumme	-359.200	-4.598.500	-4.239.300

Ertrag

77	Erstattung Zinsen Gesellschafterdarlehen	8.339.400	8.647.400	308.000
78	Auflösung Sonderposten	4.500.000	4.500.000	0
79	Erstattung Abschreibung Sondervermögen	3.000.000	3.000.000	0

Aufwand

80	Zinsen Gesellschafterdarlehen	8.339.400	8.647.400	308.000
81	Abschreibung Sondervermögen	19.500.000	19.500.000	0

82	Jahresergebnis (-verlust)	-12.359.200	-16.598.500	-4.239.300
----	---------------------------	-------------	-------------	------------

85	<i>Nachrichtlich: Städtische Zahlung (in Zeile 32, 33, 76, 78 enthalten)</i>	45.042.700	44.415.400	-627.300
----	--	------------	------------	----------

Anmerkung:

Alle Werte auf volle EUR 1.000 gerundet (außer Bestandteile des städtischen Zuschusses)

Neue und Fortführungsmaßnahmen

1	2	3
Bezeichnung	2021	VE 2021
Beschaffung von bewegl. Vermögen (E26) - J -	13.000	
Beschaffung von Reinigungsmaschinen - J -	5.000	
Umzugsbedingte Umbauten - J -	26.000	
Umsetzung von Brandschutzvorschriften - J -	500.000	
Bauliche Anpassungen an DSGVO -J-	25.000	
Sanierungsprog. f. außerschul. Verwaltungsgebäude	2.000.000	
Modernisierung von Schulen	4.000.000	
Bau OGS-Maßnahmen	1.000.000	
<i>Sanierung GGS Haarbachtal</i>	1.100.000	
Sanierung Kaiser-Karl-Gymnasium	1.400.000	
Inklusion	354.200	
KomInvFöG II - Maßnahmen	372.600	
Erweiterung integrative Gruppen	50.000	
Um- und Anbauten städt. Kitas U3	340.000	
Kita-Programm-Ausbau	2.795.700	
Kita Kaiserstraße	3.230.000	
Kita Eibenweg	873.000	
Kita Investitionsprogram NRW 2025	166.700	
Neubau Turnhalle Jesuitenstraße = Neubau Turnhalle Innenstadt (Planung)	150.000	
Sportplatz in Orsbach, Bau eines Umkleidehauses (Planung)	20.000	
Erweiterung Betriebshof Monschauer Straße (Planungsmittel)	40.000	
Gesamt	18.461.200	

Zuweisungen / Investitionszuschüsse

1	2	3
Bezeichnung	2021	VE 2021
Gute Schule 2020, Umbau GS Kaiserstraße	270.000	
Gute Schule 2020, Ersatzbau KGS Bildchen	700.000	
Umbau Turnhalle GS Marktstraße zur Aula	125.100	
KomInvFöG II - Maßnahmen	3.352.800	
Kita Investitionsprogram NRW 2025	1.500.000	
	5.947.900	

Dienstleistung für den Eurogress

1	2	3
Bezeichnung	2021	VE 2021
Sanierung Spielcasino Monheimsallee (Maßnahme E88)	8.000.000	
	8.000.000	

		1	2	3	4	6		7	8		
PSP-Element Haushalt	PSP-Element E 26	Bezeichnung	Gesamtansätze	Vorjahres-ansätze	genehmigt 2020 incl. VN	2021	VE 2021	2022	2023	2024	
		Zentrale Beschaffung von Investitionen (010604)									
5-010604-900-00100-990-1	PSP I4.BV	Beschaffung von bewegl. Vermögen (E26) - J -	78.000	13.000	13.000	13.000		13.000	13.000	13.000	
5-010604-900-00100-990-2	PSP I4.RM	Beschaffung von Reinigungsmaschinen - J -	30.000	5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	
5-010604-900-00100-990-3		Beschaffung von Fahrzeugen	80.000		80.000						
5-010604-900-00100-990-7	PSP I4.UU	Umzugsbedingte Umbauten - J -	156.000	26.000	26.000	26.000		26.000	26.000	26.000	
5-010604-900-00100-990-8	PSP I2.BRA	Umsetzung von Brandschutzvorschriften - J -	3.000.000	500.000	500.000	500.000		500.000	500.000	500.000	
5-010604-900-00100-992-4		Bauliche Anpassungen an DSGVO -J-	125.000		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	
5-010604-900-00100-992-3		Betonsanierung Tiefgarage Lagerhausstraße (Planung)	600.000		600.000						
		Gebäudemanagement (011401)									
5-011401-900-00100-990-1	PSP I5.NSR	Sanierungsprog. f. außerschul. Verwaltungsgebäude	25.733.000	17.733.000		2.000.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000	
		Brandbekämpfung (021501)									
5-021501-900-12100-900-1	PSP I4.NE.19.07	Neuerrichtung Feuerwache AC-Burtscheid (Planung)	1.100.000	50.000	1.050.000						
		Bereitstellung schulischer Einrichtungen (0301)									
5-030101-900-00100-990-1	PSP I1.S	Modernisierung von Schulen	75.011.300	56.411.300	2.600.000	4.000.000		4.000.000	4.000.000	4.000.000	
5-030102-900-00100-990-1		Grundschulen	4.999.800	833.300	833.300	833.300		833.300	833.300	833.300	
5-030103-900-00100-990-1		Hauptschulen	3.999.600	666.600	666.600	666.600		666.600	666.600	666.600	
5-030104-900-00100-990-1		Realschulen	4.300.400	833.400	133.400	833.400		833.400	833.400	833.400	
5-030105-900-00100-990-1		Gymnasien	4.300.400	833.400	133.400	833.400		833.400	833.400	833.400	
5-030106-900-00100-990-1		Gesamtschulen	4.999.800	833.300	833.300	833.300		833.300	833.300	833.300	
		Gute Schule 2020									
5-030101-900-00100-991-6		PSP I4.GS.17.01	Gute Schule 2020, Umbau GS Kaiserstraße (Zuweisung)	5.500.000	4.500.000		270.000		430.000	300.000	
5-030101-900-00100-991-8	PSP I4.GS.17.02	Gute Schule 2020, Ersatzbau KGS Bildchen (Zuweisung)	5.500.000	4.500.000		700.000		300.000			
		Grundschulen (030101)									
5-030101-900-00100-990-7	PSP I3.OGS.10	Bau OGS-Maßnahmen	15.813.500	12.813.500		1.000.000		1.000.000	1.000.000		
5-030101-900-00100-992-2	PSP I2.UMB/1584-GE01.01	Ersatzbau Mehrzweckraum GS Bееckstraße	85.200		85.200						
5-030101-900-00100-992-1	PSP I2.UMB/1081-GE01.01	Sanierung GGS Haarbachtal	2.500.000		1.100.000	1.100.000		300.000			
5-030101-900-00100-991-5	PSP I2.UMB/1054-GE01.01	Umbau Turnhalle GS Marktstraße zur Aula	263.400	171.300	92.100						
5-030101-900-00100-991-5	PSP I2.UMB/1054-GE01.01	Umbau Turnhalle GS Marktstraße zur Aula (Inv.-Zuschuss)	1.018.400	684.900	208.400	125.100					

		1	2	3	4	6		7	8	
PSP-Element Haushalt	PSP-Element E 26	Bezeichnung	Gesamtansätze	Vorjahres-ansätze	genehmigt 2020 incl. VN	2021	VE 2021	2022	2023	2024
Gymnasien (030104)										
5-030104-900-00100-991-1	PSP I2.UMB/1169-GE01.03	Sanierung Kaiser-Karl-Gymnasium	2.800.000		1.400.000	1.400.000				
5-030104-900-02000-990-8	PSP I2.UMB/1224-GE01.02.	Sanierung Einhard-Gymnasium	2.800.000		2.800.000					
5-030104-900-02100-900-1		Erwerb von Containern	1.000.000		1.000.000					
5-030104-900-00100-991-2		<i>Belastungsausgleich G8_G9 (Inv.-Zuschuss)</i>	2.549.300					849.800	1.699.500	
Gesamtschulen (030105)										
5-030105-900-00100-990-7		5. Gesamtschule	1.500.000		1.500.000					
Schulformübergreifende Dienstleistungen (030302)										
5-030302-900-00100-990-5	PSP I2.INK	Inklusion	2.479.300	1.416.700		354.200		354.200	354.200	
5-030302-900-00100-991-1		KomInvFöG II - Maßnahmen	3.090.400	745.200		372.600		372.600	1.600.000	
5-030302-900-00100-991-1		<i>KomInvFöG II - Maßnahmen (Inv.-Zuschuss)</i>	13.411.200	6.705.600		3.352.800		3.352.800		
Kindertageseinrichtungen (060101)										
5-060101-900-00100-991-4	PSP I2.U3I	Erweiterung integrative Gruppen	707.500	507.500	50.000	50.000		50.000	50.000	
5-060101-900-00100-991-5		Um- und Anbauten städt. Kitas U3	680.000		340.000	340.000				
5-060101-900-00100-991-6	PSP I2.U3Z	Kita-Programm-Ausbau	16.015.400	8.401.200	318.500	2.795.700		2.500.000	2.000.000	
5-060101-900-00100-991-9		Kita Kaiserstraße	6.100.000	1.000.000		3.230.000		1.170.000	700.000	
5-060101-900-00100-992-1	PSP I2.UMB/1141-GE01.01	Kita Eibenweg	2.306.900	433.900	1.000.000	873.000				
5-060101-900-00100-992-1	<i>PSP I2.UMB/1141-GE01.01</i>	<i>Kita Eibenweg (Zuweisung)</i>	607.800	467.500	140.300					
5-060101-900-00100-992-3		Kita Investitionsprogram NRW 2025	666.800		166.700	166.700		166.700	166.700	
5-060101-900-00100-992-3		<i>Kita Investitionsprogram NRW 2025 (Inv.-Zuschuss)</i>	6.000.000		1.500.000	1.500.000		1.500.000	1.500.000	
Turn- und Sporthallen (080101)										
5-080101-000-00400-990-1		Neubau Turnhalle Jesuitenstraße = Neubau Turnhalle Innenstadt (Planung)	150.000			150.000				
Sportplätze und Stadien (080102)										
5-080102-500-00200-990-1		Sportplatz in Orsbach, Bau eines Umkleidehauses (Planung)	20.000			20.000				
5-080102-100-00100-900-1	PSP I4.NE.17.12	Neubau Umkleidehaus Sportplatz Rombachstraße	2.193.000	1.616.000	577.000					
5-080102-500-00400-900-1	PSP I4.NE.19.08	Ern. Umkleidehaus Sportpl. Hander Weg (Planung)	200.000	80.000	120.000					
Unterbringung von Maschinen/Geräten										
5-130101-900-04200-300-1		Erweiterung Betriebshof Monschauer Straße (Planungsmittel)	40.000			40.000				

		1	2	3	4	6		7	8	
PSP-Element Haushalt	PSP-Element E 26	Bezeichnung	Gesamtansätze	Vorjahres-ansätze	genehmigt 2020 incl. VN	2021	VE 2021	2022	2023	2024
		Kinder- u. Jugendförderung §11-15 SGB VIII (060201)								
5-060201-900-00100-990-4		Maria im Tann	50.000		50.000					
		Summe Investitionen	167.374.700	101.923.600	15.498.500	18.461.200	0	12.482.500	12.439.900	6.569.000
		Summe Zuweisungen	34.586.700	16.858.000	1.848.700	5.947.900	0	6.432.600	3.499.500	0
		Gesamt	201.961.400	118.781.600	17.347.200	24.409.100		18.915.100	15.939.400	6.569.000

Nachrichtlich Maßnahmen für andere Eigenbetriebe

PSP-Element Haushalt	PSP-Element E 26	Bezeichnung	Gesamtansätze	Vorjahres-ansätze	genehmigt 2020 incl. VN	2021	VE 2021	2022	2023	2024
		Zentrale Beschaffung von Investitionen (010604)								
5-010604-900-01100-300-1	PSP I2.UMB/1650-GE01.02	Sanierung Spielcasino Monheimsallee (Maßnahme E88)	49.200.000	7.750.000	9.000.000	8.000.000		14.200.000	10.250.000	

Nr.	Mittelfristige Ergebnisplanung Gebäudemanagement	2020 angepasst	2021	2022	2023	2024
Ertrag						
1	Extern	4.458.000	4.800.000	4.818.000	4.836.000	4.854.000
2	Städteregion Fremdverwaltung	4.401.000	5.639.000	5.627.000	5.556.400	5.585.400
3	Erstattung Bewirtschaftungsaufwand	2.521.000	3.691.000	3.665.000	3.679.000	3.693.000
4	Erstattung Instandhaltung	684.000	698.000	712.000	726.000	741.000
5	Erstattung Schulreparaturprogramm	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
6	Erstattung Mandatierung	696.000	750.000	750.000	651.400	651.400
7	Städteregion Vermietung	905.000	923.000	927.000	931.000	935.000
8	Intern	10.590.000	16.370.000	15.730.000	15.789.000	15.848.000
9	Direkte Verrechnung mit dem Haushalt	6.844.000	6.024.000	6.046.000	6.068.000	6.090.000
10	Aktivierete Eigenleistungen	1.400.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
11	Erstattung Verwaltungskostenbeitrag	1.816.500	1.816.500	1.816.500	1.816.500	1.816.500
12	Einmalzahlung Haushalt an den Betrieb	31.886.800	30.951.500	30.954.900	30.962.400	30.962.400
13	Summe Ertrag	62.301.300	68.024.000	67.419.400	67.459.300	67.591.300
Aufwand						
14	Bewirtschaftungsaufwand gesamt (Zeile 15+16)	23.684.000	29.066.000	29.118.500	29.594.000	30.077.000
15	Bewirtschaftungsaufwand Stadt	21.163.000	25.375.000	25.453.500	25.915.000	26.384.000
16	Bewirtschaftungsaufwand Städteregion	2.521.000	3.691.000	3.665.000	3.679.000	3.693.000
17	Instandhaltung gesamt	12.101.000	14.750.000	14.967.000	15.187.000	15.412.000
18	Instandhaltung der städtischen Gebäude	10.867.000	13.497.000	13.699.000	13.904.000	14.113.000
19	Instandhaltung der Gebäude Städteregion	684.000	698.000	712.000	726.000	741.000
20	Aufwand Schulreparaturprogramm Städteregion	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
21	Serviceleistungen für die Stadt	10.488.000	10.397.000	10.371.500	10.437.000	10.503.000
22	Betriebl. Aufwendungen Gebäudemanagement	505.000	530.000	538.000	546.000	554.000
23	Personalaufwand Gebäudemanagement	12.953.000	14.207.000	14.349.000	14.492.000	14.637.000
24	EDV-Budget	686.000	798.000	810.000	822.000	834.000
25	Optimierung CAFM-System	150.000	850.000	150.000	150.000	150.000
26	Zinsaufwand Richterischer Modell	277.000	208.000	208.000	208.000	208.000
27	Verwaltungskostenbeitrag	1.816.500	1.816.500	1.816.500	1.816.500	1.816.500
28	Sonstiger Aufwand	0	0	0	0	0
29	Summe Aufwand	62.660.500	72.622.500	72.328.500	73.252.500	74.191.500
30	Jahresergebnis Zwischensumme	-359.200	-4.598.500	-4.909.100	-5.793.200	-6.600.200
Ertrag (aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen)						
31	Erstattung Zinsen Gesellschafterdarlehen	8.339.400	8.647.400	9.117.500	9.556.400	9.556.400
32	Auflösung Sonderposten	4.500.000	4.500.000	4.600.000	4.700.000	4.800.000
33	Erstattung Abschreibung Sondervermögen	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
Aufwand (aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen)						
34	Zinsen Gesellschafterdarlehen	8.339.400	8.647.400	9.117.500	9.556.400	9.556.400
35	Abschreibung Sondervermögen	19.500.000	19.500.000	19.700.000	19.900.000	20.100.000
36	Jahresergebnis (-verlust)	-12.359.200	-16.598.500	-17.009.100	-17.993.200	-18.900.200
37	Nachrichtlich städtische Zahlung (in Zeile 11,12,31,33 enthalten)	45.042.700	44.415.400	44.888.900	45.335.300	45.335.300

Alle Werte auf volle EUR 1.000 gerundet (außer Bestandteile des städtischen Zuschusses)

**Finanzplan 2021
Gebäudemanagement**

Finanzplan Gebäudemanagement	2021
Einzahlungen Vermögensplan (Deckungsmittel)	24.409.100
Erstattung Abschreibungen	3.000.000
Drittmittel/Zuweisungen	9.947.900
Gesellschafterdarlehen	14.461.200
Auszahlungen Vermögensplan	24.409.100
Investitionen/Investitionsprogramm	24.409.100
Saldo Finanzbedarf (-) / Überschuss (+)	0

Mittelfristige Finanzplanung 2020 - 2024 Gebäudemanagement

Finanzplanung Gebäudemanagement	2020	2021	2022	2023	2024		Summen
Einzahlungen Vermögensplan (Deckungsmittel)	17.347.200	24.409.100	18.915.100	15.939.400	6.569.000		83.179.800
Drittmittel/Zuweisungen	4.448.700	9.947.900	10.432.600	7.499.500	4.000.000		36.328.700
Gesellschafterdarlehen	12.898.500	14.461.200	8.482.500	8.439.900	2.569.000		46.851.100
Auszahlungen Vermögensplan	17.347.200	24.409.100	18.915.100	15.939.400	6.569.000		83.179.800
Investitionen / Investitionsprogramm	17.347.200	24.409.100	18.915.100	15.939.400	6.569.000		83.179.800
Saldo Finanzbedarf (-) / Überschuss (+)	0	0	0	0	0		0

Verpflichtungsermächtigungen		0					
-------------------------------------	--	----------	--	--	--	--	--

1. Beschäftigte nach TVöD

Entgeltgruppe	geplante Stellen 2020	Ist-Stellen 30.06.2020 tatsächlich besetzt	geplante Stellen 2021	Abweichungen 2020 / 2021 Plan
15Ü	1,0	1,0	1,0	0,0
15	0,0	0,0	1,0	+ 1,0
14	3,5	3,5	3,5	0,0
13	1,0	0,0	0,0	- 1,0
12	24,0	24,0	26,0	+ 2,0
11	42,5	42,0	49,0	+ 6,5
10	12,5	13,0	13,5	+ 1,0
9c	2,5	2,5	2,5	0,0
9b	7,0	8,0	8,0	+ 1,0
9a	6,0	5,0	5,0	- 1,0
8	17,5	20,5	20,5	+ 3,0
7	5,5	3,0	3,0	- 2,5
6	20,0	19,0	19,5	- 0,5
5	7,0	5,0	5,0	- 2,0
4	17,0	18,0	19,0	+ 2,0
3	0,0	0,0	0,0	0,0
2Ü	0,0	0,0	0,0	0,0
2	7,5	7,0	7,0	- 0,5
Summe	174,5	171,5	183,5	+9,0
davon KW-Vermerk	15 Reinigungskräfte =7,5 St.	14 Reinigungskräfte = 7,0 St.	14 Reinigungskräfte =7,0 St.	Reinigungskräfte =-0,5
davon Teilzeitstellen	39	39	40	+ 1

2. Beamte (nachrichtlich)

Besoldungs- gruppe	geplante Stellen 2020	Ist-Stellen 30.06.2020 tatsächlich besetzt	geplante Stellen 2021	Abweichungen 2020 / 2021 (Plan)
A 16	1,0	1,0	1,0	0,0
A 15	0,0	0,0	0,0	0,0
A 14	1,0	1,0	1,0	0,0
A 13 h.D.	1,0	1,0	1,0	0,0
A 13 g.D.	0,0	0,0	0,0	0,0
A 12	2,0	2,0	2,0	0,0
A 11	8,0	8,0	7,0	-1,0
A 10	0,5	0,0	0,0	-0,5
A 9	0,0	0,0	0,0	0,0
A 9 m.D.	0,0	0,0	0,0	0,0
A 8	0,0	0,0	0,0	0,0
A 7	0,0	0,0	0,0	0,0
A 6	0,0	0,0	0,0	0,0
A 5	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	13,5	13,0	12,0	-1,5
davon Teilzeitst.	1	0	0	0,0

Gebäudemanagement (E 26)

Stand: 23.11.2020

Kapitalflussrechnung (abgeleitet nach der indirekten Methode nach HGB / DRS 21)		Planjahr 2020 in Euro
1.	Periodenergebnis	-61.013.900,00
2.	+ erhaltener Betriebskostenzuschuss	44.415.400,00
3.	+/- Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	19.500.000,00
4.	+/- Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	
5.	- Auflösung von Sonderposten	4.500.000,00
6.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	
7.	-/+ Zunahme/ Abnahme Aktiva	
8.	+/- Zunahme/ Abnahme Passiva	
9.	-/+ Gewinn/ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	
10.	+/- Zinsaufwendungen/ Zinserträge	8.647.400,00
11.	- Sonstige Beteiligungserträge	
12.	+/- Aufwendungen/ Erträge aus außerordentlichen Posten	
13.	+/- Ertragssteueraufwand/ -ertrag	
14.	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	
15.	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	
16.	-/+ Ertragssteuerzahlungen	
17.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1-15)	16.048.900,00
18.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	
19.	- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-24.409.100,00
20.	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	
21.	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	
22.	+/- Sonstiges	
23.	= Cashflow der Investitionstätigkeit (Summe 17-21)	-24.409.100,00
24.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	14.461.200,00
25.	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	-3.500.000,00
26.	+ investive Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	9.947.900,00
27.	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	
28.	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	
29.	- Gezahlte Zinsen	-8.647.400,00
30.	+/- Sonstiges	
31.	= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (Summe 23-30)	12.261.700,00
32.	+ zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittelbestände (16+22+30)	3.901.500,00
33.	+/- Sonstiges	
34.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	26.970.348,62
35.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	30.871.848,62

Deckblatt zum Wirtschaftsplan 2021							
1. Erfolgsplan	geprüfter JA 2019	WP 2020	WP 2021	Mittelfristige Planung			Bemerkung
				2022	2023	2024	
a. Erträge	38.903.133,33 €	33.098.000,00 €	39.756.000,00 €	39.248.000,00 €	39.380.400,00 €	39.612.400,00 €	
Umsatzerlöse (ohne BKZ)	32.298.235,90 €	27.198.000,00 €	33.756.000,00 €	33.148.000,00 €	33.180.400,00 €	33.312.400,00 €	
Zuweisungen	4.214.372,23 €	4.500.000,00 €	4.500.000,00 €	4.600.000,00 €	4.700.000,00 €	4.800.000,00 €	Auflösung Sonderposten
Aktiviere Eigenleistungen	812.769,58 €	1.400.000,00 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	
Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Sonstige betriebliche Erträge	1.577.755,62 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	ohne die Auflösung Sonderposten
b. Aufwendungen	92.936.821,28 €	90.499.900,00 €	100.769.900,00 €	101.146.000,00 €	102.708.900,00 €	103.847.900,00 €	
Materialaufwand	47.536.517,05 €	46.273.000,00 €	54.213.000,00 €	54.457.000,00 €	55.218.000,00 €	55.992.000,00 €	Aufwendungen für Objektbewirtschaftung
Personalaufwand	12.871.352,21 €	12.953.000,00 €	14.207.000,00 €	14.349.000,00 €	14.492.000,00 €	14.637.000,00 €	
<i>davon für tariflich Beschäftigte</i>	9.205.379,16 €	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
<i>davon für Beamte</i>	691.586,60 €	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
Abschreibungen	19.272.494,20 €	19.500.000,00 €	19.500.000,00 €	19.700.000,00 €	19.900.000,00 €	20.100.000,00 €	
Zinsaufwand	8.077.625,82 €	8.339.400,00 €	8.647.400,00 €	9.117.500,00 €	9.556.400,00 €	9.556.400,00 €	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	5.177.711,00 €	3.434.500,00 €	4.202.500,00 €	3.522.500,00 €	3.542.500,00 €	3.562.500,00 €	VKB, Betriebliche Aufwendungen, EDV-Budget, Optimierung CAFM-System, Zinsaufwand Richterlicher Modell, sonstiger Aufwand
<i>davon Verwaltungskostenbeitrag</i>	1.788.400,00 €	1.816.500,00 €	1.816.500,00 €	1.816.500,00 €	1.816.500,00 €	1.816.500,00 €	
Steuern	1.121,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
c. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag							
Jahresergebnis <u>ohne</u> Bkz	-54.033.687,95 €	-57.401.900,00 €	-61.013.900,00 €	-61.898.000,00 €	-63.328.500,00 €	-64.235.500,00 €	
BKZ	42.265.125,82 €	45.042.700,00 €	44.415.400,00 €	44.888.900,00 €	45.335.300,00 €	45.335.300,00 €	JA inkl. Schulpauschale
Jahresergebnis <u>mit</u> Bkz	-11.768.562,13 €	-12.359.200,00 €	-16.598.500,00 €	-17.009.100,00 €	-17.993.200,00 €	-18.900.200,00 €	